

Schnittpunkt Afrika

Vorkoloniale Gesellschaften Afrikas

Freitag, 20. Oktober 2017, 16:00 – 18:00 Uhr
Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 5.1, 1090 Wien

Afrika ist die historisch älteste Zone der Welt. Hier entwickelten sich bereits sehr früh komplexe Gesellschaften, mit effizienten Formen der Landwirtschaft und Technologie, oft eingebunden in differenzierte regionale und überregionale Handelsnetzwerke. In Kerma entstand bereits vor rund 4500 Jahren eines der ersten großen urbanen Zentren der Welt, das Reich von Meroe war eine antike afrikanische Supermacht, und die Beziehungen von Aksum und den Stadtstaaten an der Swahili-Küste reichten bis Indien und darüber hinaus. In den letzten beiden Jahrtausenden erlebte Westafrika zahlreiche Staats- und Reichsbildungen, wie auch Zentralafrika und das südliche Afrika nach der ersten Millenniumswende.

Eröffnung durch **Kirsten Rüter**

Michael Zach (Institut für Afrikawissenschaften), Kulturen und materielle Zeugnisse des vorkolonialen Afrika

Arno Sonderegger (Institut für Afrikawissenschaften), Afrikanische Pioniere der afrikanischen Historiographie

Vlastimil Vrtal (Náprstek Museum Prag), Conditions of Fieldwork in Africa: Case Study of Sudan

Clemens Gütl (Akademie der Wissenschaften), Der „Marschall Vorwärts in der Mission“ und sein vorkolonialer Plan zur europäischen Machtergreifung in Afrika